

INFO 79

Juli 2013

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir grüßen euch sehr herzlich und möchten euch wieder über die Tätigkeit des Vereins „Friends of Sanya Juu – Kloster Wernberg“ und über die Entwicklung der Visitation Girl’s Secondary and High School Sanya Juu informieren.



Am 16. März 2013 trafen wir uns zur **Vereins-Vollversammlung im Kloster Wernberg**. Es waren nicht nur altvertraute „Friends“ gekommen, sondern auch zukünftige Praktikantinnen und ihre Familien, die sich die Chance nicht entgehen lassen wollten, sich Informationen über die Schule „Visitation“ aus erster Hand zu holen.

Nach der Begrüßung der „Friends“ durch Obfrau Renate Maningi und einem Gebet von Sr. Andreas Weißbacher dankte die Generaloberin des CPS-Ordens, **Sr. Ingeborg Müller** (Foto mit Passian), den Vereinsmitgliedern: *„Ohne die Frauen wäre die afrikanische Gesellschaft, vor allem die afrikanischen Familien, arm dran. Und ohne die Mithilfe der Laien würden wir Ordensschwestern arm dastehen. Danke – und lassen Sie sich bei Ihrer Arbeit für Sanya Juu nicht entmutigen!“*

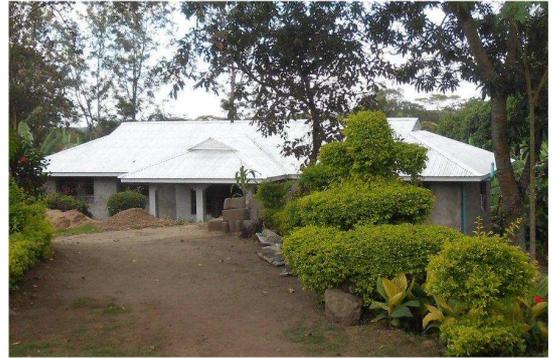


Es folgte ein Bildbericht von **Anna Lena Wimmer** über ihren sechsmonatigen Einsatz als Praktikantin an der Secondary School / High School. Anna war erst vor zwei Wochen aus Tansania zurückgekommen und erzählte sehr anschaulich von ihrer Arbeit (vor allem Computerunterricht), vom Alltagsleben einer Praktikantin (z. B. Wäsche waschen ohne Waschmaschine), vor allem aber von der Herzlichkeit der Schwestern und Schülerinnen.

„Man lernt voneinander, erfährt etwas über die Kultur des anderen. Das ist cultural sharing. Die AfrikanerInnen mussten z. B. erst lernen, dass Weiße auch körperlich arbeiten

können: putzen, Zementsäcke tragen ...“. Die Schülerinnen in Sanya arbeiten hart, sie lernen oft beim Schein von Taschenlampen bis spät in die Nacht. Eine Studentin sagte zu Anna: *„Es ist nicht schlimm, wenn du arm auf die Welt kommst, aber es ist schlimm, wenn du arm stirbst. Gott hat dir Hände gegeben, um zu arbeiten.“* Auf die Frage „Was nimmst du von deinem Afrikaaufenthalt mit?“ antwortete Anna: *„Vor allem die herzliche Art, wie die Menschen mir begegnet sind, ihre Offenheit und ihre Freundschaft.“*

Passian Maningi war um die Jahreswende in seiner Heimat Tansania und hat natürlich auch immer wieder die Schule „Visitation“ besucht. Er berichtete uns über Baufortschritte: **Das Gästehaus**, in dem zukünftig unsere Praktikanten wohnen werden, wird bald fertig gestellt sein. Die „Friends“ haben den Bau finanziell unterstützt. Die vier Schlafräume sind mit Sanitäreinheiten ausgestattet, es gibt auch eine kleine Küche. Die Volontäre werden sich in diesem Haus wohl fühlen. „Und dass wir uns wohl fühlen, ist den Schwestern sehr wichtig“ (Anna Lena). Passian hat mit der Schuldirektorin, Sr. Digna, und Fr. Philbert Lyima, dem Projekt-Supervisor, auch Gespräche über pädagogische Fragen und die Organisation des Schulbetriebs geführt. So wird im direkten, freundschaftlichen Gespräch die „Brücke“ zwischen Verein und Schule weiter ausgebaut und gefestigt.



All das wäre nicht möglich ohne die Unterstützung durch die **Vereinsmitglieder, die „Friends“**. Sie fördern die Vereinstätigkeit nicht nur ideell, mit ihrem Interesse oder ihrer aktiven Mitarbeit, sondern auch materiell:



Karl Lechner (hier mit Fr. Stefan), der Vereinskassier, berichtete, dass im Vorjahr € 22.000,- gespendet wurden. Der Verein kann mit diesen Spendengeldern das Schulgeld für bedürftige Mädchen bezahlen und Baumaßnahmen (Gästehaus) unterstützen. Unterstützung gab es auch von der Kärntner Landesregierung: € 9200 wurden als Schulgeld für Bedürftige zur Verfügung gestellt.

Nach der Entlastung des Vorstandes leitete **Sr. Johanna Wagner**, Provinzialoberin der CPS-Schwestern, die statutengemäß erforderliche Neuwahl: Vorstandsmitglieder sind (wie bisher) Renate Maningi (Obfrau), Sr. Andreas Weißbacher (Obfrau-Stellvertreterin), Karl Lechner (Kassier), Helga Korber (Kassier-Stellvertreterin), Harald Filley (Schriftführer) und Christl Turnowsky (Schriftführer-Stellvertreterin). Passian Maningi ist für die Kommunikation zwischen Österreich und Tansania zuständig, Franz Kantner betreut die Website. Rechnungsprüferinnen sind Ingeborg Stefan und Ilse Wieser.



Last, but not least eröffnete Frau **Dr. Gabriele Meißner-Mitteregger** (LEADER-kärnten: mitte) eine interessante Perspektive für ein zukünftiges Projekt. Sie hatte im Sommer 2012 die Schule Visitation und das Karanga Technical Training Centre (eine technische Berufsschule) besucht und regte bei der Vollversammlung an, die Photovoltaik-Anlage in Sanya in Zusammenarbeit mit Karanga weiter auszubauen.

Die Bilanz des Frühjahrstreffens: Die Kooperation zwischen den „Friends“ und Visitation wird in der gewohnt partnerschaftlichen Form fortgesetzt. Und für 2014 haben sich schon einige Praktikantinnen (hier im Bild) gemeldet! Frischer Wind für unser Projekt!



Unsere Gruppe besteht nun schon seit über 20 Jahren, zuerst als Selbstbestierungsgruppe, dann als Verein. Auch für eine solche Gemeinschaft gelten die Worte aus dem Buch „Kohélet“: „Alles hat seine Stunde. Es gibt eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz.“



Ein „Friend of KIA and Sanya Juu“ der ersten Stunde („Urgestein“, wie Sr. Josefi gesagt hätte) war **Mag. Franz Heiser**, der am 6. April 2013 nach schwerer Krankheit friedlich einschlafen durfte. Wir verabschiedeten uns von „Frankie“ voller Dankbarkeit und wünschen seiner Familie viel Kraft!

Ebenfalls zum „Urgestein“ zählt **Christl Turnowsky**, die in diesen Tagen ihren 80. Geburtstag feierte. Christl und „Frankie“ haben 1994 die Eröffnung des Kindergartens KIA mitgefeiert, in den Folgejahren das „Heranwachsen“ des Kindergartens und der Visitation Secondary School miterlebt und unser Projekt mit ganzem Herzen und viel Einsatz mitgestaltet.



Christl, die im Vorstand unseres Vereins mitarbeitet, lud im Mai Verwandte und Freunde ins Kloster Wernberg ein. Bei dieser Gelegenheit wurden die Geburtstagsgäste - einem Wunsch von Christl entsprechend – über die Schule Sanya Juu und die Tätigkeit des Vereins informiert. Sr. Andreas übergab Christl einen Wandschmuck aus Sr. Josefis Nachlass. Sie wies dabei auf den Symbolgehalt der Farben hin:

>>Liebe Christl!

*In den Farben dieses Wandschmucks sehe ich Symbole für Dein Leben: **Rot**, hell und in kraftvollem Dunkel: es steht für alle Liebe,*

die Du empfangen und geschenkt hast und immer noch schenkst, für alle Weisheit der 80jährigen, die so gut zuhören, bedenken und beraten kann. **Gelb** steht für die Freude und Heiterkeit, mit welcher Du Beruf und vielfältiges Ehrenamt erfüllt hast. **Hellbraun** steht für Dein Geerdet Sein, Deine Liebe zum Garten und allen Mitgeschöpfen. **Weiß** weist hin auf Deine Offenheit für neue Erfahrungen und neue Begegnungen! **Schwarz** steht für alles, was noch im Dunkeln liegt; es wirkt nicht bedrohlich, da es eingebettet und eingegrenzt ist von Farben des Lebens und der Erfüllung.

Die Fülle göttlichen Segens sei Dir geschenkt!<<



Liebe Friends of KIA and Sanya! Ich bin überzeugt, dass diese „Farben“ auch in Ihrem Leben eine bedeutende Rolle spielen. Und solche Werte führen zu einem sehr erfüllten Leben, dafür war auch Sr. Josefi ein kraftvolles Beispiel. Möge uns Gottes Geist in diesen Haltungen bestärken, das ist mein Wunsch für Sie, für uns alle! Mit herzlichen Grüßen und in tiefer Dankbarkeit, Ihre Sr. M. Andreas

Liebe Friends,

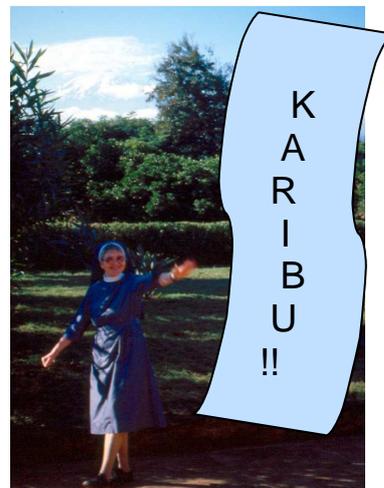
wir wünschen euch „farbige“ Sommertage und laden euch schon jetzt sehr herzlich zum

**Herbsttreffen des Vereins „Friends of Sanya Juu“
am 5. Oktober um 15 Uhr im Kloster Wernberg ein.**

Auf dem Programm: Die neue Direktorin Sr. Digna Kitira unserer Schule stellt sich brieflich und mit Fotos vor, Berichte und Gespräche über die Entwicklung der Schule, sowie weitere Tansania-Impressionen von Anna Lena Wimmer (Praktikantin in Sanya Juu 2013). Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Karibuni!

Weitere Informationen findet ihr auf unserer Website:
www.kath-kirche-kaernten.at/sanya-juu

Für den Vorstand:



Für Rückfragen: Renate Maningi, Klosterweg, 9421 Wernberg, Tel: 0676/87727058
Kontodaten für Spenden: „Friends of Sanya Juu – Missionskloster Wernberg“, BLZ 60 000, PSK, Kto-Nr. 00 072 003 396, oder IBAN: AT 626 000 000 072 003 396, BIC: OPSKATWW